

Formblatt für eine Unterschrift zum Wahlvorschlag

der

☐ Partei

☐ Wählergruppe ¹

2

für die Wahl zum

3

am

I.

Unterstützungsunterschriften wahlberechtigter Personen

Wichtige Hinweise:

Der Wahlvorschlag muss vor seiner Einreichung durch eine Mindestzahl von Wahlberechtigten eigenhändig unterschrieben werden, soweit die Wahlvorschlagsträger nicht nach § 16 Abs. 3 des Kommunalwahlgesetzes (KWG) davon befreit sind. Die Mindestzahl der Unterstützungsunterschriften ergibt sich aus der Bekanntmachung der Wahlleiterin oder des Wahlleiters. Für jede Wahl darf jeweils nur ein Wahlvorschlag unterschrieben werden.

Die Wahlvorschlagsträger sind allein verantwortlich, dass die erforderlichen Unterschriften rechtzeitig geleistet werden. Nach Ablauf der Einreichungsfrist können Unterstützungsunterschriften nicht mehr nachgeholt werden.

Familienname, Vornamen, Tag der Geburt, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort ⁴	Unterschrift
Vollständig in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen!	Datum der Unterschrift

II.

Bescheinigung der ☐ Gemeinde- ☐ Verbandsgemeinde- ☐ Stadtverwaltung ¹

Der/Die aufgeführte Unterzeichner/in ist für die Wahl zum

☐ Ortsbeirat des Ortsbezirks

5

☐ Gemeinderat ☐ Stadtrat ☐ Verbandsgemeinderat ☐ Kreistag ¹

nach § 1 KWG wahlberechtigt.

, den

(Dienstsiegel)

(Unterschrift)

¹ Zutreffendes ankreuzen.

² Kennwort des Wahlvorschlags einsetzen.

³ Vertretungsorgan wie bei Wahlvorschlag einsetzen.

⁴ Angabe der Postleitzahl und des Wohnorts kann im Wahlvorschlag für die Wahl zum Ortsbeirat/Gemeinderat/Stadtrat entfallen.

⁵ Name des Ortsbezirks einsetzen.